

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 298.

Mittwochs, den 25. October.

1837.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 26. October 1834 werden alle diejenigen in den hiesigen Landen militairpflichtigen

im Jahre 1817

geborenen Mannschaften, welche sich bei uns, als Stadtohrigkeit, anzumelden haben, so wie die unter Kreisamts-Jurisdiction allhier wohnenden hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Montags, den 6. November d. J.,

sich vor unserm Deputirten auf dem Rathhause allhier gebührend zu stellen, unter der Verwarnung, daß wider die Außenbleibenden nach §. 64 seq. des obgedachten Gesetzes, wovon ein Auszug in allen Buchhandlungen für 6 Pfennige zu haben ist, verfahren werden wird.

Die im Inlande Geborenen haben sich durch Geburtscheine, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen, durch Laufzeugnisse sofort wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dafern übrigens Personen aus den Geburtsjahren

1804 bis mit 1816

sich allhier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet haben, so haben sich selbige

Mittwochs, den 8. November d. J.,

anzumelden.

Leipzig, den 20. October 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito.

Schulnachricht.

Die hiesige Nicolaischule, welche sich als eine den geistigen Interessen unserer Stadt gewidmete Lehranstalt des Schutzes der verehrten Patronatsbehörde und der Pflege der wohlgesinnten Herren Stadtverordneten zu erfreuen hat, ist in der neuesten Zeit auf gleiche Weise, wie früher, der Gegenstand rühmlicher Fürsorge geblieben. Der Vorsteher derselben, Herr Vice-Bürgermeister Dito, hat für das Wohl derselben während der Abwesenheit ihres Vorstehers des Herrn Bürgermeisters D. Deutrich auf dem Landtage zu Dresden mit Treue und Gewissenhaftigkeit gesorgt. In dessen Auftrag führte Herr Stadtrath Porsche Namens des Magistrats die von ihm neu bestellten Lehrer, 1) für den mathematischen und physikalischen Unterricht Herrn M. Julius Ambrosius Hülfse und für den in der französischen Sprache 2) Herrn Cand. Friedrich Moritz Trögel und 3) Herrn M. Ernst Innocenz Hauschild ein. Beide letztern sind schon als Lehrer der hiesigen Bürgerschule und der erstere an der Handlungsschule angestellt. Ihre Anstellung an der Nicolaischule giebt ein deutliches Zeugniß, wie weise der hiesige Magistrat die gegebenen Kräfte im öffentlichen Interesse zu benutzen und die Männer, welche ihre Zeit und Thätigkeit der Stadt widmen, an dieselbe zu fesseln versteht. Betrachtet man aber das Lehrpersonal der Nicolaischule, so findet man einen großen Theil desselben, welches jener nicht ihre ganze Kraft zu widmen hat, an verschiedenen Anstalten

zugleich nützlich beschäftigt, und sieht so einen Zusammenhang der höhern und niedern wissenschaftlichen Lehrinstitute, wie er stets zu wünschen ist, durch ein geistiges Band unterhalten, den Lehrern aber in ihrem eigenen wissenschaftlichen Interesse verschiedene Felder zur Anwendung und Uebung ihrer Fähigkeiten geöffnet. So aber ist verbunden, was zusammen gehört, und bleibt getrennt, was ohne Nachtheil für die Sache sich nicht verbinden läßt, wie dieß in manchen andern Städten geschehen ist.

Ueber die Anstellung der Lehrer giebt der Rector, Herr Prof. Nobbe, in dem Programme Nachricht, welches als Einladungsschrift zu der Redefestlichkeit von 8 aus Prima auf die Universität abgegangenen Primanern erschienen ist und den Titel führt:

Programma, quo tres magistros in schola Nicolaitana Lipsiensi publice constitutos esse nuntiat et ad orationes discipulorum discedentium d. XII. m. Octbr. etc. audiendas rite invitat scholae Rector Carolus Friedr. Aug. Nobbe etc. 36 S. in 8. Darin ist enthalten Claudii Ptolemaei Geographiae Fragmentum (aus dem 2ten Buch, Cap. 2) editionem majoris et minoris specimen.

Die Namen der Abgegangenen sind: 1) Karl Ernst Reich aus Leipzig, 2) Jul. Theod. Hering aus Leipzig, und 3) Franz Ad. Hecke aus Recknitz bei Wurzen, welche Theologie, 4) Fr. Rud. Heßler aus Leipzig, 5) Paul Rudolph Trautmann aus Leipzig, 6) Scipio Agricola (genannt Leonidas)